

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2016

Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, 21.09.2016

Sitzung am: 13.09.2016

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.08.2016
- TOP 5. Stand der Haushaltsrealisierung 2016
- TOP 6. Information: Stand der Erarbeitung der Eröffnungsbilanz
- TOP 7. Stand der Haushaltsplanung 2017
- TOP 8. Diskussion zur Anfrage der SPD-Fraktion "Entwicklung der Einnahmen der Gemeinde Schkopau"
- TOP 9. Anfragen und Anregungen

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

Herr Wanzek eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Von 7 Ausschussmitgliedern sind 6 anwesend.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Borries fragt, warum die im Gemeinderat am 20.09.2016 zu beschließende überplanmäßige Ausgabe nicht im Finanzausschuss behandelt wird.

Herr Haufe äußert, dass über die Maßnahme dem Grunde nach im Finanzausschuss und im Gemeinderat bereits entschieden wurde. Der Fördermittelgeber hat eine Spezifizierung verlangt und angewiesen, 3 neue Angebote einzuholen. Die Maßnahme wird teurer, hält sich jedoch für die Gemeinde noch im Rahmen. Zudem wird die Gemeinde möglicherweise in die Lage versetzt, noch in diesem Jahr zu beginnen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2016

Herr Specking fragt, ob die gesamte Begründung für die Finanzierung durch Mittel des Gemeindehaushalts einschließlich der Fördermittel des Landes für den Hochwasserschutzdamm in der jetzigen Form den Prüfungen standhalten kann. Es fehlt ein Hinweis auf die Länge des Hochwasserschutzdammes, Baumschnittarbeiten müssten durchgeführt werden, jedoch liegen die Verkehrssicherungspflichten nicht bei der Gemeinde.

Die Aussagen von Herrn Specking werden in die Einwohnerfragestunde verwiesen.

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Herr Wanzek eröffnet um 18:35 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Da die Fragestellung von Herrn Specking sehr umfangreich ist, wird er gebeten, sie schriftlich einzureichen (siehe Anlage). Herr Haufe wird versuchen, diese in der Gemeinderatssitzung am 20.09.2016 zu beantworten.

Um 18:36 Uhr schließt Herr Wanzek die Einwohnerfragestunde.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.08.2016

Da die Niederschrift noch nicht vorliegt, wird in der nächsten Sitzung darüber entschieden.

TOP 5. Stand der Haushaltsrealisierung 2016

Frau Senf führt aus:

Frau Senf berichtet zum Stand der bisherigen Haushaltsrealisierung 2016 (Berichtszeitraum: 07.06.2016 bis 13.09.2016):

	Vorläufiges Ergebnis in der Ergebnisrechnung 2016	Vorläufiges Ergebnis in der Finanzrechnung 2016	Erfüllung des Ansatzes 2016 in %
<u>Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge / Einzahlungen</u>			
Steuern und ähnliche Abgaben	15.930.634,14 €	12.776.771,48 €	76,36 %
Eingang von:			
Grundsteuer A:	22.900 €		
Grundsteuer B:	895.000 €		
Gewerbesteuer:	2,2 Mio. €		
Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	775.800 €		
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer:	232.300 €		
Hundsteuer:	43.800 €		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (darunter 214 T€ Rate vom Land als Auftragskostenerstattung sowie 551,5 T€ Abschlagszahlung gemäß KiföG vom Landkreis)	2.881.154,49 €	2.119.825,41 €	73,53 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (darunter Verwaltungsgebühren: 33.869 € Benutzungsgebühren: 221.000 €)	957.791,80 €	740.757,66 €	71,62 %

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2016

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (u.a. 23.655 € Einnahme Pacht Garagen, Essengelder Kitas 19.300 €, Umlage Beschulung Leunaer Kinder in Wallendorf 13.500 €, Überweisung des Landkreises für Nutzung Sporthalle Schkopau 40.600 €, Anteil Betriebskosten für Beschulung Kinder aus Kabelsketal in Grundschule Raßnitz 36 T€)	699.665,76 €	696.253,25 €	62,34 %
Sonstige ordentliche Erträge (u.a. 68.600 € Konzessionsabgaben, 7.700 € Säumniszuschläge, Mahngebühren, Vollstreckungskosten)	293.907,73 €	153.068,66 €	12,29 %
Finanzerträge (u.a. 121.200 € Nachzahlungszinsen aus Gewerbesteuern)	259.564,21 €	244.771,21 €	136,21 %

Insgesamt wurden 16.731.447,67 € tatsächlich eingenommen.

Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen / Auszahlungen

Personalauszahlungen	5.321.478,07 €	5.386.888,97 €	59,08 %
Sach- und Dienstleistungen u.a. 197.000 € Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen 152.700 € Aufwendungen für Strom, Wasser, Heizmaterial 64.000 € Gebäudereinigung	2.140.436,73 €	1.931.062,85 €	58,97 %
Transferauszahlungen u.a. 110.400 € Umlage an Zweckverbände 30.800 € Umlage an übrige Bereiche 403.800 € FAG-Umlage	7.887.407,81 €	4.461.808,65 €	50,77 %
Sonstige Auszahlungen u.a. 52.000 € Entschädigungen f. ehrenamtliche Tätigkeit 24.700 € Gerichtskosten 10.000 € Arbeitssicherheit	845.078,57 €	808.971,62 €	81,21 %
Zinsen und ähnliche Auszahlungen u.a. 123.600 € Verzinsung von Steuernachzahlungen	135.815,44 €	135.803,44 €	188,88 %

Insgesamt wurden 12.724.535,53 € tatsächlich ausgegeben.

Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Stand 13.09.2016)

Investitionstätigkeit

Einzahlungen u.a. 16.300 € Straßenausbaubeiträge		1.083.290,09 €	75,50 %
Auszahlungen u.a. 49.953 € Abgassanlagen in Feuerwehren 62.300 € Anschaffung bewegliches Anlagevermögen 42.745 € Umbau Feuerwehr Dörstewitz 11.800 € Ausbau „Auenblick“		1.003.241,81 €	47,52 %
Saldo		80.048,28 €	

Finanzierungstätigkeit

Aufnahme von Krediten		0,00 €	
Tilgung von Krediten		15.931,86 €	12,38 %
Saldo		-15.931,86 €	

Frau Müller bittet um Auskunft, wieviel feste Gewerbesteuern und Vorauszahlungsbescheide für 2015 und 2016 zu verzeichnen sind.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2016

Systemseitig lässt sich das nicht selektieren. Frau Senf wird es prüfen lassen und, wenn es möglich ist, nachreichen.

TOP 6. Information: Stand der Erarbeitung der Eröffnungsbilanz

Frau Senf führt aus:

Aktivseite

Bilanzposition	Bearbeitungsstand	Buchwert in Eröffnungsbilanz
1) Immaterielles Vermögen	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	26.560,00 €
2) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	3.006.412,44 €
3) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	erfasst, bewertet, Grund und Boden sind vom RPA bestätigt	3.918.041,40 €
4) Infrastrukturvermögen	203 Straßen und 30 Brücken inkl. Zubehör erfasst und bewertet, vom RPA geprüft und muss nochmal überarbeitet werden	1.931.161,66€
5) Bauten auf fremden Grund und Boden	zum Bewertungsstichtag nicht vorhanden	0,00 €
6) Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	erfasst und bewertet, muss vom RPA noch geprüft werden	0,00 €
7) Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	1.273.824,00 €
8) Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	129.108,00 €
9) Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	zum Bewertungsstichtag nicht vorhanden	0,00 €
10) Anteile an verbundene Unternehmen	zum Bewertungsstichtag nicht vorhanden	0,00 €
11) Beteiligungen	noch nicht erfasst und bewertet	0,00 €
12) Sondervermögen	zum Bewertungsstichtag nicht vorhanden	0,00 €
13) Ausleihungen	zum Bewertungsstichtag nicht vorhanden	0,00 €
14) Wertpapiere	zum Bewertungsstichtag nicht vorhanden	0,00 €
15) Vorräte	noch nicht erfasst und bewertet	0,00 €
16) Öffentlich-rechtliche Forderungen	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	769.798,96 €
17) Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	118.705,38 €
18) Liquide Mittel	erfasst , bewertet, vom RPA bestätigt	1.012.657,31 €

Passivseite

Bilanzposition	Bearbeitungsstand	Buchwert in Eröffnungsbilanz
1) Eigenkapital	ändert sich mit jeder neu geprüften Bilanzposition	10.350.115,99 €

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2016

2) Sonderposten	erfasst, bewertet, vom RPA geprüft und muss nochmal überarbeitet werden	12.206,03 €
3) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	noch nicht erfasst und bewertet	0,00 €
4) Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien und für die Sanierung von Altlasten	noch nicht erfasst und bewertet	0,00 €
5) Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	noch nicht erfasst und bewertet	0,00 €
6) Sonstige Rückstellungen	teilweise erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	647.666,00 €
7) Anleihen	zum Bewertungsstichtag nicht vorhanden	0,00 €
8) Verbindlichkeiten aus Krediten	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	235.100,79 €
9) Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	582.006,37 €
10) Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	zum Bewertungsstichtag nicht vorhanden	0,00 €
11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	124.676,13 €
12) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	0,00 €
13) Sonstige Verbindlichkeiten	erfasst, bewertet, vom RPA bestätigt	234.497,84 €

Bilanzsumme am 13.09.2016: 12.186.269,15 €

Bis zum 14.10.2016 möchte Frau Senf die Eröffnungsbilanz fertig haben. Die größten und wesentlichsten Summen wurden bereits durch das RPA geprüft.

TOP 7. Stand der Haushaltsplanung 2017

Herr Wanzek hat die Verwaltung gebeten zu erläutern, was alles zu Pflicht- und was zu freiwilligen Aufgaben zählt.

Frau Senf führt aus: Gemäß § 4 KVG LSA erfüllen die Kommunen ihre Aufgaben im eigenen oder im übertragenen Wirkungskreis. Sie stellen in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für ihre Einwohner erforderlichen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen bereit.

Im eigenen Wirkungskreis nehmen die Kommunen sowohl freiwillige als auch Pflichtaufgaben wahr, wobei gewisse Pflichtaufgaben den Kommunen per Gesetz auferlegt sind. Pflichtaufgaben unterscheiden sich in weisungsfreie und weisungsgebundene Pflichtaufgaben. Bei weisungsfreien Pflichtaufgaben ist das „ob“ vorgeschrieben, über das „wie“ der Aufgabenerledigung kann die Kommune selbst entscheiden, z. B. bei Kindergärten oder Feuerwehren. Bei weisungsgebundenen Pflichtaufgaben sind das „ob“ und das „wie“ vorgeschrieben, z. B. im Personenstandswesen und Meldewesen.

Für freiwillige Aufgaben gibt es keine gesetzlichen Verpflichtungen zu deren Erfüllung.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2016

Nach der kommunalen Selbstverwaltungsgarantie aus Artikel 28 Grundgesetz muss es Kommunen finanziell möglich sein, in gewissem Umfang freiwillige Aufgaben / Leistungen zu erbringen

Herr Haufe führt weiter aus:

Zu den Pflichtaufgaben gehören

- Vorhaltung von Grundschulen, Gebäuden, Ausstattungen für Schulspeisungen
- Kinderbetreuung insbesondere Kitas und Horte sowie individuelle Tagespflege im Rahmen der vom Landkreis erstatteten Aufwendungen
- Abwasserbeseitigung – Gemeinde ist Mitglied in einer Vielzahl von Verbänden, die Entgelte erheben und die Gemeinde Zuschusspositionen halten muss
- Gemeindestraßen und Brücken – dazu zählen Ausbau und Erschließung
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Brandschutz mit einer Ausnahme der Freiwilligkeit: die Feuerwehrrente
- Katastrophenschutz unterhalb des Katastrophenfalls
- Einwohner-, Pass- und Meldewesen, Personenstandswesen – hier gibt es zentrale Vorgaben
- Straßenreinigung und Winterdienst im Rahmen der Leistungsfähigkeit
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Servicestation und Hausmeister bis zur Größenordnung von 11 Beschäftigten, darüber hinaus ist es freiwillig

Zu den freiwilligen Aufgaben in unserer Gemeinde gehören:

- Gemeindeassistentinnen mit Ausnahme Protokolldienst
- Bibliotheken
- Museen
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Sportstätten außer für den Schulsport
- kommunale Wohnungen
- Ortsbürgermeistermittel
- Vorhalten von Gemeinderäumen für kulturelle und soziale Zwecke
- öffentliche Gewässer und Seen
- Wirtschaftsförderung insbesondere Breitbandausbau

Es ist nicht immer alles „messerscharf“ zu trennen. An viele Dinge hat man sich gewöhnt, machen aber auch das Leben in der Gemeinde lebenswert.

Herr Haufe wird am Dienstag den Haushalt formell in den Gemeinderat einbringen und damit den Startschuss für die Haushaltsdiskussion geben. Es wird ein ausgeglichener Haushalt sein. Weiterhin wird er einen Terminplan vorstellen für die Ausschussberatungen, in denen fachlich diskutiert werden kann. Im Finanzausschuss wird bis 15.11.2016 alles zusammengeführt mit der Zielstellung, am 13.12.2016 den Haushaltsplan durch den Gemeinderat beschließen zu können.

Herr Wanzek bittet die Ortsbürgermeister darum, aus den Protokollen ihrer Ortschaftsratssitzungen einen Auszug zu erhalten, um über geplante bzw. gewünschte Veränderungen im Haushaltsplan der jeweiligen Ortschaften als Ausschussvorsitzender informiert zu sein und auf diese Weise die Diskussion zum Haushaltsplanentwurf 2017 im Ausschuss besser vorbereiten zu können.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2016

TOP 8. Diskussion zur Anfrage der SPD-Fraktion "Entwicklung der Einnahmen der Gemeinde Schkopau"

Herr Wanzek stellt die Antworten der Verwaltung vor. Aus der Beantwortung des Fragenkatalogs ergeben sich folgende Prüfaufträge:

- Zu I. Einnahmen nach FF-Kostensatzung der Gemeinde Schkopau**
- Kostensätze evaluieren und den Preissteigerungen beim Erwerb der Materialien anpassen. (MLF in Satzung noch nicht enthalten)
- Zu II. Einnahmen nach der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Schkopau**
- Mehr Stichproben, ob Hunde auch angemeldet sind.
(Herr Haufe meint, die Aufgabe wäre sehr personalintensiv. Die Verwaltung erhält viele Hinweise über frei laufende Hunde. Von Seiten des Steueramtes werden Maßnahmen eingeleitet und von Seiten des Ordnungsamtes ein Ordnungswidrigkeitsverfahren.)
- Zu III. und IV. Einnahmen nach der Gebührenfestsetzung für die Bearbeitung von Anträgen auf verkehrseinschränkende Maßnahmen und Einnahmen nach der Satzung über die Sondernutzung an Ortsdurchfahrten und Gemeindestraßen**
- Kontrolle bei Straßensperren und Aufstellen von Schuttcontainern verbessern. OBM in solchen Fällen informieren, dann könnten nicht beantragte Maßnahmen dem OA gemeldet werden.
- Zu V. Einnahmen nach der Straßenausbaubeitragssatzung**
- Aufstellung über Erhebung von Zinsen bei Stundung in den Kommunen des Saalekreis erarbeiten und sowohl dem Bauausschuss wie auch dem Finanzausschuss zu leiten.
- Zu VI. Einnahmen nach § 8 der Nutzungs- und Gebührenordnung der Bibliothek**
- Ausweitung der Satzung auf alle Gebühren
 - Diskussion um gestaffelte Nutzungsgebühr
- Zu VII. Einnahmen bei gemeindeeigenen Einrichtungen**
- Evaluation der aktuellen Verfahrensweise bei Schäden, welche von Mietern verursacht worden sind.
- Zu VIII. Einnahmen bei Fahrzeugen für soziale, sportliche und kulturelle Zwecke**
- Vereine über die Möglichkeit der Nutzung gemeindeeigener Fahrzeuge nach dieser Richtlinie informieren
- Zu IX. Einnahmen nach Verwaltungskostensatzung**
- Vorschläge für bessere Dokumentation und Kontrolle
 - Planzahlen im HH den Ist-Zahlen der letzten Jahre anpassen
- Zu X. Eingenommene Bußgelder**
- Verbesserung der Dokumentation prüfen
 - Vorschläge erarbeiten, wie der subjektive Eindruck der Bürger/innen, dass Ordnung nicht kontrolliert würde, entgegengewirkt werden kann

TOP 9. Anfragen und Anregungen

Herrn Felsch wurden für das Entfernen einer von ihm verursachten Ölspur von einer Firma 5.000 € in Rechnung gestellt. Er fragt, warum das nicht mehr die Feuerwehr erledigt.

Herr Haufe informiert, dass die sog. „Ölwehr“ als Ausschreibung gemacht wurde. Das ist auf Landesebene entschieden worden.

Herr Hermann informiert, dass manche Öle nicht mit den Ölbindemitteln, die die Feuerwehren haben, beseitigt werden können. Die Verantwortung, dass jemand ausrutscht, weil nicht alles

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 14. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 13.09.2016

entfernt werde, ist zu groß. Die Feuerwehrleute sind froh, dass sie nicht mehr bei Ölspuren ausrücken müssen.

Herr Wanzek beendet um 20:00 Uhr den öffentlichen Teil.



Partick Wanzek
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollantin